

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBC Schulwesen, Pädagogik

Russischunterricht

Didaktik

EINFÜHRUNG

- 14-3 *Fachdidaktik Russisch* : eine Einführung / Anka Bergmann (Hrsg.). Mit Beitr. von Anka Bergmann ... - Tübingen : Narr, 2014. - 352 S. : graph Darst. ; 24 cm. - (Narr-Studienbücher). - ISBN 978-3-8233-6720-8 : EUR 29.99
[#3611]**

Der Russischunterricht war und ist in Deutschland immer stark von der wirtschaftlichen und politischen Konjunktur abhängig. Daß die Sprache auch einen Bildungswert hat, tritt dabei fast völlig in den Hintergrund. Diese Abhängigkeit reflektiert indirekt sogar das soeben erschienene Studienbuch.¹ Grundlagen für diese Didaktik wurden primär in der DDR erarbeitet, weil dort Russisch lange Zeit die erste obligatorische Fremdsprache war und daher eine gründliche Fachausbildung für Russischlehrer unerlässlich wurde. In der Bundesrepublik, wo das Interesse an Russisch erheblichen Schwankungen unterlag, konnte sich eine so umfangreiche Ausbildung für Russischlehrer nicht etablieren. Im wiedervereinten Deutschland hat sich die Situation des Russischunterrichts nach einem zunächst massiven Einbruch inzwischen wieder stabilisiert. Die Nachfrage ist zudem durch die zahlreichen Rücksiedler und Zuwanderer aus Rußland erheblich angewachsen. Daher sind solide Grundlagen für die Verbesserung und Intensivierung des Russischunterrichts zu schaffen, und die Fachdidaktik für diese Weltsprache muß aus ihrem Schattendasein geholt werden.

Der Band beginnt mit dem kurzen historischen Abriß zu den *Bedingungen des Russischlernens in Geschichte und Gegenwart*. Die Zeit vor 1945 wird nur pauschal abgehandelt und der Schwerpunkt auf die Entwicklung in der Bundesrepublik und in der DDR sowie auf die veränderte Situation in der Gegenwart gelegt. Diese ist gekennzeichnet durch die Tatsache, daß Russisch mit 4,5 Mio. Sprechern inzwischen die meistgesprochene Migrantensprache bei uns geworden ist und großes Interesse der Zuwanderer am weiteren Erhalt ihrer Sprache besteht.

Die Darstellung der Fachdidaktik umfaßt nach dem theoretischen Teil *Grundlagen und Bezüge der Fachdidaktik Russisch* noch die zentralen pra-

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1022174347/04>

xisorientierten Teile *Handlungsfelder des Russischunterrichts* und *Evaluation im Russischunterricht*. Den Anhang bilden ein umfangreiches Literaturverzeichnis, ein Sachregister sowie kurze Anmerkungen zu den Autorinnen und Autoren.

An der Notwendigkeit für den Fremdsprachenunterricht eine solide wissenschaftliche Basis zu schaffen, besteht heute keinerlei Zweifel, jedoch erweist sich die Theoriebildung in diesem Fall als besonders schwierig, da sehr heterogene Elemente zu berücksichtigen sind. Der systematische oder gesteuerte Unterricht findet gewöhnlich in einem festen institutionellen Rahmen statt, und die unmittelbar daran Beteiligten sind Lehrer, Lerner sowie der Lehrstoff. Ihr komplexes Zusammenwirken versucht die Fremdsprachendidaktik zu ergründen und zu optimieren. Dafür bleibt sie außerdem auf die fachkundige Unterstützung durch Pädagogik, Psychologie, Linguistik, Soziologie, Kulturwissenschaft usw. angewiesen. In Deutschland ergibt sich freilich eine ganz besondere Situation, da die Fachdidaktik Russisch neben der Funktion als eigentliche Fremdsprachendidaktik auch die zusätzliche der Sprachdidaktik für Muttersprachler erfüllt. Erschwerend kommt noch hinzu, daß die Russischkenntnisse der Muttersprachler sehr unterschiedlich sind und so sehr heterogene Schulklassen entstehen. In der Praxis erwachsen daraus beträchtliche Schwierigkeiten, die von den Lehrern große Flexibilität und Improvisationstalent verlangen.

Im praxisorientierten Teil des Lehrbuchs werden die einzelnen Handlungsfelder des Russischunterrichts, d.h. vornehmlich praktische Aspekte des Unterrichts erörtert. Erklärtes Ziel des kompetenzorientierten Russischunterrichts ist heute primär das kommunikative Handeln, für das die entsprechenden Sprachaktivitäten stimuliert und die sprachlichen Mittel entwickelt werden müssen. Besonderes Gewicht liegt ferner auf der interkulturellen Kompetenz, da sie mit über den Erfolg der Kommunikation entscheidet. Bedeutung erlangt für die Unterrichtspraxis ferner das sprachenübergreifende Lernen, d.h. der Rückgriff auf die Kenntnis anderer Fremdsprachen im Unterricht. Eine fördernde Wirkung schreibt man ferner dem Einsatz der Medien und des Internets im Unterricht sowie der Entwicklung geeigneter Referenzmaterialien für den Russischlehrer zu.

Im letzten Teil geht es um die zuverlässige Kontrolle der erzielten Unterrichtsleistungen. Nach der Erörterung der grundsätzlichen Frage, wie sich Sprachkenntnisse objektiv testen lassen, werden Fehlerklassifikationen, Testprinzipien, Testformate sowie „integriertes“ und „dynamisches“ Testen vorgestellt.

Der Russischlehrer findet in diesem Werk zweifellos viele wertvolle Anregungen, praktische Vorschläge und konkrete Beispiele für die Unterrichtsgestaltung. Erleichtert wird ihm die Orientierung durch das detaillierte Inhaltsverzeichnis sowie die zahlreichen Marginalien am Textrand. Vor jedem der vier Teile des Studienbuchs findet er zudem ein graphisch hervorgehobenes Resümee zur allgemeinen Orientierung.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz366156977rez-1.pdf>